



Sophie Härtling & Kristina Kreuzer (Hg.)

Kinder Kalender 2022 ★★★★★ Geschichten, Gedichte und Figuren aus der Kinderbuchwelt

Arche 2021 · 58 S. · 20.00 · ab 4 · 978-3-7160-9410-5

Mit Kalendern ist es ja so ähnlich wie mit den Dominosteinen und Spekulatius. Wenn sie in den Läden (oder auch auf meinem Schreibtisch) auftauchen, erschrecke ich und denke: Aber es ist doch erst... – und jedenfalls lange noch nicht Weihnachten oder Jahreswechsel. Aber außer den Sparfüchsen, die glauben, für 50% Rabatt dürfe man eben erst im Februar des nächsten Jahres seine Kalender kaufen, will doch jeder pünktlich zum 1. Januar alles bereit haben – und das heißt für Verlage und Handel dann eben rechtzeitig liefern. Und seien wir ehrlich: Meist kauft man die großformatigen Jahresblattsammlungen doch eher wegen der Abbildungen als zum Kontrollieren des Tagesdatums. Vor allem in Zeiten des Smartphones.

Schöne Abbildungen und vielleicht noch ein Zusatznutzen sind also entscheidend, um seine Wandfläche mit einem Kalender zu schmücken. Und dieses gewichtige Werk bietet von allem und für alle etwas. Schauen wir ihn uns genauer an. Auf insgesamt 58 Seiten liegt jeweils an der Spiralbindung das ca. ein Fünftel der Seite füllende Wochenregister mit einer bunten Monatsangabe auf einem starkfarbigen Balken. Dazu kommt, deutlich kleiner, die Angabe des Autors, des Buchtitels und des Illustratormens, der auf diesem Blatt eine Rolle spielt. Und es ist sicher keine Überraschung, dass der Rest der Seite gefüllt ist mit einer Kostprobe aus diesem dort benannten Buch.

Die Liste der Autoren ist dabei lang, aber vor allem sehr prominent. Es versammelt sich eine Art Crème de la Crème der Kinderliteratur, von James Krüss Anfang Januar bis E.T.A. Hoffmann Ende Dezember. Was aber nun nach einer „Klassikersammlung“ klingt, wartet mit einer sehr bunten und auch diversen Mischung auf die kleinen und großen Betrachter. Das vom Erscheinungsdatum älteste Beispiel stammt aus dem Jahr 1971 (Selina Chönz), die neuesten Ausschnitte aus 2021 (z.B. Sinem Sasmaz). Der Großteil rekrutiert sich aus den 2000er Jahren. Dass die Zeitspanne doch noch relativ überschaubar ist, liegt an der Verknüpfung von Autor und Illustrator, oft stammt der Text aus einer früheren Zeit, aber nicht in dieser Bebilderung.





Grundsätzlich sind es höchst abwechslungsreiche und vielversprechende Zitate, die wir hier finden. Sie ersetzen niemals das Lesen des Originalbuches, erzeugen aber in vielen Fällen einen wahren Heißhunger, das Original einmal komplett zu lesen. So unterschiedlich Bilder und Texte auch sein mögen: Jedes Blatt ist optisch erstaunlich wirkungsvoll und muss sich auch in der kreativen Gestaltung des Textteiles nicht verstecken. Und weil jede Woche eine neue Überraschung wartet, ist es sicher eine gute Idee, diesen Kalender, neben dem Einsatz im eigenen Heim, auch in Schule oder Kita zu verwenden; der Reiz, sich näher mit dem „Teaser“ zu beschäftigen, sollte die Förderung von Lesebereitschaft und Interesse an Kinderliteratur kräftig beflügeln.

Wieder einmal also ein schöner Wandschmuck ebenso wie eine ständige Verlockung, wieder einmal etwas zu lesen, mit „alten Bekannten“ wie mit spannenden Neuentdeckungen. Sehr schön aufgemacht und empfehlenswert.